

## Neue Löschmittel von Siemens gewährleisten betriebliche Kontinuität in kritischen Bereichen

- **Umweltfreundliches und nachhaltiges Portfolio**
- **Neue ADVtechnology von Siemens ermöglicht effizientere Designprozesse durch vielseitig einsetzbare Komponenten**
- **Unterstützung über den gesamten Lebenszyklus der Brandschutzanlage hinweg dank umfassender Kompetenz von Siemens und Zugang zu digitalen Tools**

Siemens Smart Infrastructure stellt mit Sinorix NXN ein neues Portfolio natürlicher Löschmittel vor. Das neue Brandschutzportfolio, bei dem der Schutz von Menschenleben und Sachwerten sowie die Gewährleistung der betrieblichen Kontinuität im Mittelpunkt stehen, vereint Einfachheit mit anspruchsvoller Technologie, um traditionellen Brandschutz zu modernisieren. Als Löschmittel kommen die natürlichen Gase Argon, Stickstoff und Kohlendioxid zum Einsatz. Diese sind ideal für spezifische Anwendungsbereiche wie Lagerräume für Chemikalien (Argon), kritische elektrische Infrastrukturen (Stickstoff) und Bereiche, in denen sich keine Menschen aufhalten (Kohlendioxid) zu schützen. Das neue Sinorix NXN-Portfolio nutzt nur Löschmittel und Verbindungen, die von Natur aus in der Atmosphäre vorkommen und die Umwelt nicht belasten, und hat dank des kompakten und vielseitigen Produktdesigns einen kleineren ökologischen Fußabdruck.

### **Umweltfreundliches und nachhaltiges Portfolio**

Die Sinorix NXN-Löschmittel sind chemisch inert und verursachen keinerlei schädliche Reaktionen oder Nebenprodukte, wenn sie mit Feuer in Kontakt kommen. Selbst bei einem Vorfall hinterlassen die aktivierten Löschmittel keine Rückstände, die entfernt oder entsorgt werden müssen, und ermöglichen so die schnelle Wiederherstellung des normalen Geschäftsbetriebs. Inertgase sind schlechte elektrische Leiter und deshalb ideal für Anwendungen, bei denen es auf den Schutz kritischer Infrastrukturen ankommt. Argon, Stickstoff und Kohlendioxid bieten ausgezeichnete Löscheigenschaften für die Brandklassen A (Brände fester Stoffe), B (Brände flüssiger Stoffe) und C (Brände von Gasen). Argon eignet sich optimal

für Brandklasse D (Brände von Metallen) und Stickstoff für Brandklasse E (Brände in elektrischen Anlagen).

Die neuen Sinorix NXN-Löschmittel besitzen kein Ozonabbaupotential (ODP) und unterliegen weder regulatorischen Beschränkungen noch Auslaufristen. Darüber hinaus folgen die Löschprodukte den EN-Normen und -Richtlinien und weisen entsprechende Zertifizierungen durch Organisationen wie dem VB-Cert, VdS und CNPP auf. Dadurch ist die Nachhaltigkeit der Löschlösung gewährleistet.

### **Neues Designkonzept**

Die neue ADVtechnology (Advanced Double Actuation Valve) von Siemens trägt über den gesamten Lebenszyklus einer Brandschutzanlage hinweg zur Effizienzsteigerung und somit auch zu Kosteneinsparungen bei. Durch vielseitig einsetzbare Komponenten wurde das Produktportfolio vereinfacht. Für alle Löschmittel lassen sich jetzt die gleichen Komponenten verwenden. Für alle Druckbereiche (8 - 360 bar) kommt nur eine Art von pneumatischen Auslösern zum Einsatz und sowohl für elektrische als auch für pneumatische Auslösung nur eine Art von Behälterventil. Dadurch wird der Designprozess wesentlich flexibler und effizienter (Berechnungen für neue Konfigurationen oder neue Löschmittel lassen sich beispielsweise viel schneller durchführen). Bei der ADVtechnology wurde der Behälteraustausch deutlich vereinfacht, wodurch sich der Installations- und Wartungsaufwand reduziert.

### **Unterstützung über den gesamten Gebäudelebenszyklus hinweg**

Neben lokalen Niederlassungen verfügt Siemens auch über ein Kompetenzzentrum in Wien und ein Testlabor in der Schweiz. Neue und spezielle Löschlösungen werden im Testlabor geprüft und evaluiert, damit weitere Verbesserungen vorgenommen werden können. Das dadurch gewonnene Fachwissen fließt in die Entwicklung neuer anspruchsvoller Anwendungen ein. Mit digitalen Tools wie Ausschreibungstexten, BIM-Daten sowie Online-Tools für Produktauswahl, Konfiguration, Bestellung und Berechnung bietet Siemens Unterstützung über den gesamten Gebäudelebenszyklus hinweg. Kunden haben Zugang zur Fachkompetenz, zum Designwissen und zur Erfahrung von Siemens und können so Überdimensionierung vermeiden, Projektkosten senken und gleichzeitig den Brandschutz erhöhen. Um die Sicherheit noch weiter zu erhöhen und die Risiken zu reduzieren, lassen sich die neuen Sinorix NXN-Löschanlagen mühelos in Gesamtlösungen für den Brandschutz integrieren, einschließlich Brandmeldung und Evakuierung. Diese Integration vereinfacht auch das Facility Management durch cloudbasierte digitale Services, die die Betriebs- und Wartungskosten beträchtlich senken.

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Christian Lettner Tel.: +43 664 88551853

E-Mail: christian.lettner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30.09.2020 hatte das Geschäft weltweit rund 69.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Über Siemens Österreich**

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2.6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 8.900 Lieferanten – etwa 5.900 davon aus Österreich – über 776 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.at](http://www.siemens.at).